

Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 35.)

Nr. 35.

Ausgegeben Danzig, den 31. August

1901.

Polizeiliche Angelegenheiten.

2684 Das Dienstmädchen Angelika Bannach, welches bei dem Gutbesitzer Herrn Fischer in Roppuch bedienstet war, hat den Dienst am 29. Juni cr. böswillig verlassen und denselben nicht wieder angetreten, weshalb p. Fischer unter dem 30. Juni cr. die Indienstführung beantragt hat.

Die p. Bannach hat hier bisher nicht ermittelt werden können und werden daher sämtliche Ortspolizeibehörden und Herren Gendarmen ersucht, auf die p. Bannach zu jahren, sie im Betretungsfalle festzunehmen und gegen Erstattung der Kosten hierher vorzuführen zu lassen.

Die p. Bannach ist 31 Jahre alt, groß, hat dunkles Haar und Narben und Flechten am Halse.

Amt Pelpin, den 21. August 1901.

Der Amtsvorsteher.

2685 Der Trainsoldat — Schweizer — Julian Andersohn, geboren am 27. Februar 1873 zu Pelpin, Kreis Dirschau, entzieht sich der militärischen Kontrolle.

Alle Polizei-Behörden und Gendarme werden ersucht, nach dem p. Andersohn zu recherchiren, ihn im Ermittlungsfalle zur sofortigen Anmeldung beim nächsten Bezirksfeldwebel anzuhalten und vom Geschehenen Mittheilung hierher machen zu wollen.

Allenstein, den 24. August 1901.

Königliches Bezirkskommando.

Stechbriefe.

2686 Gegen den Käseriegehilfen Gottlieb Buz, geboren am 12. Oktober 1868 zu Genau Canton St. Gallen-Schweiz, katholischer Religion, z. St. unbekanntem Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern und zu den Akten D 13/01 hierher Nachricht zu geben.

Mühlhausen, Br. Holland, den 20. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2687 Gegen den Laufburschen William Albert David aus Langfuhr, geboren am 7. August 1885 in Danzig, evangelisch, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts in Danzig vom 11. Juni 1901 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in

das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 1 L Nr. 44/01 sofort Mittheilung zu machen.

Danzig, den 17. August 1901.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

2688 Gegen den Schneidergesellen Johann Kapusnik, geboren am 20. Juni 1837 in Mikoschowina Kreis Tost-Gleiwitz, welcher flüchtig ist, bzw. sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern. 3 J 649/01.

Beschreibung: Alter 64 Jahre, Größe 1,50 m, Statur untersezt, Haare grau, grauer Schnurrbart, Augen grau, Zähne defect, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund.

Besondere Kennzeichen: Unterschenkelgeschwüre, linker Fuß schief.

Thorn, den 19. August 1901.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2689 Gegen den Glasergesellen Albert Wendt, geboren am 14. März 1872 zu Neuendorf Kreis Randow, zuletzt in Dt. Eylau wohnhaft, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen gegen § 263 St. G. B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten Str. Pr. L. Nr. 192/01 sofort Mittheilung zu machen.

Dt. Eylau, den 22. August 1901.

Der Königl. Staatsanwalt.

2690 Gegen den Arbeiter Anton Szukowski, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, geboren am 9. November 1869 zu Mehlsack, katholisch, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts in Elbing vom 26. April 1901 erkannte Gefängnißstrafe von 4 — vier — Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 5 D Nr. 174/01 sofort Mittheilung zu machen.

Elbing, den 5. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2691 Gegen den Maurer Julius August Dorn aus Danzig, geboren den 21. Dezember 1873 in Carthaus, evangelisch, ledig, vorbestraft, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts

gerichts zu Danzig vom 1. Juli 1901 erkannte Gefängnißstrafe von 1 — einer — Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern.

Danzig, den 13. August 1901.

Königliches Amtsgericht 14.

2692 Gegen die unverheiratete Veronika Nowakowski aus Graudenz, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen gewerbemäßiger Unzucht verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten E Nr. 123/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 22 Jahre, geboren am 31. August 1878, Größe 1 m 60 cm, Statur mittel, Haare hellblond, Augen blond, Nase klein, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Zähne vollzählig, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: schwarze Taille, brauner Oberrock, 1 dunkler Unterrock, 2 weiße Unterröcke, Hut mit Schleier, Jaquet, Handschuhe.

Osternode Str., den 14 August 1901.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 1.

2693 Gegen den Ackerknecht Christian Wulf aus Trillendorf, geboren am 12. Dezember 1880 in Tiefholzen, Kreis Marienburg, katholisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 6 J Nr. 1230/00 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Statur mittel, Haare hell, Augen grau, Gesicht rund, Gesichtsfarbe bleich.

Besondere Kennzeichen: geht etwas nach vorn hinüber gebeugt.

Essen, den 7. August 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

2694 Gegen den Schmiedegesellen Gustav Marx, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, geboren am 22. August 1872 in Pr. Holland, evangelisch, ledig, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs nach Eröffnung des Hauptverfahrens verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 5 D Nr. 152/01 sofort Mittheilung zu machen.

Elbing, den 11. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2695 Gegen den Stellmacher August Skomski, geboren am 12. Mai 1873 zu Grabowko Kreis Schwetz, zuletzt in Constanzia Kreis Schwetz aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Meineides verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches um

Nachricht zu den dießseitigen Akten 3 J 815/01 (950) ersucht wird.

Beschreibung: Alter 28 Jahre, Größe 1,64 m, Statur schlank.

Kleidung: dunkler Kammgarnanzug, dunkle Ige lb Radfahrermütze.

Graudenz, den 14. August 1901.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

2696 Gegen den Arbeiter Wilhelm Weiß auch Kristanowitz aus Weischlitz Kreis Neidenburg, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts Allenstein vom 16. August 1901 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J Nr. 789/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 28 Jahre, Größe 1 m 65 cm, Statur kräftig, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, Zähne vollzählig, Augenbrauen dunkelblond, Rinn rund, Augen grau, blonder Schnurrbart, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Besondere Kennzeichen: Auf dem Schädelbach eine Grube in Folge Knochendefects.

Alenstein, den 17. August 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

2697 Gegen den Arbeiter Johann Kühn aus Stuthof, zuletzt in Grenzdorf B Kreis Elbing, geboren am 4. November 1869 zu Steegen, evangelisch, verheiratet, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 5. Januar 1901 erkannte Gefängnißstrafe von 3 — drei — Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern.

Danzig, den 16. August 1901.

Königliches Amtsgericht 12.

2698 Gegen den Töpfer Julius Lippte aus Hochstrief, geboren in Olba am 23. Januar 1864, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des königlichen Amtsgerichts zu Danzig vom 5. Juni 1901 erkannte Gefängnißstrafe von 1 — einer — Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern.

Danzig, den 16. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2699 Gegen den Knecht Friedrich Grubenstein aus Weichselmünde, geboren am 22. Juni 1850 in Danzig, evangelisch, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts in Danzig vom 20. Juni 1901 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den

hiesigen Akten 3 L Nr. 12/01 sofort Mittheilung zu machen.

Danzig, den 16. August 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

2700 Gegen den Arbeiter Richard Scherwinski aus Schinkenberg, geboren am 24 März 1878 zu Gr. Paradies, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil der Berufungskammer des Königlichen Landgerichts zu Graudenz vom 20. April 1901 erkannte Geldstrafe von 30 Mark oder 6 Tagen Gefängniß vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächstgelegene Gerichtsgefängniß abzuliefern, falls er die Geldstrafe nicht zahlt. (D 290/00)

Marlenwerder, den 15. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2701 Gegen den Schornsteinfeger Ernst Arndt aus Danzig, geboren am 17. September 1880 in Königsberg i. Pr., welcher flüchtig ist, bzw. sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der I. Strafkammer bei dem Königlichen Landgericht in Danzig vom 18. Mai 1901 erkannte Gefängnißstrafe von 4 — vier — Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 1 L Nr. 28/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Größe 1 m 75 cm, Statur gesetzt, Haare blond, Augen blau, etwas Schnurrbart, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Krampfadern an beiden Unterschenkeln.

Danzig, den 20. August 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

2702 Gegen den Matrosen Franz Fröse aus Einlage, geboren am 22. Mai 1882 zu Pasewark, evangelischer Religion, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sittlichkeitsverbrechens verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 3 L Nr. 26/01 sofort Mittheilung zu machen.

Danzig, den 16. August 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

2703 Gegen den Knecht Wilhelm Rosenowski, zuletzt in Domäne Stutthof, Landkreis Elbing aufhaltend, geboren am 6. Mai 1875 zu Draushof, Kreis Pr. Holland, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den hiesigen Akten Pr L 182/01. Nachricht zu geben.

Elbing, den 24. August 1901.

Der Königliche Staatsanwalt.

2704 Gegen die Arbeiterin Auguste Schröter aus Sommerau, Kreis Marienburg Westpr., geboren am 2. August 1875 zu Lüttenhaide, Kreis Hagen, zuletzt in Sommerau, Kreis Marienburg Westpr. aufhaltend, welche flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den hiesigen Akten Pr L 1181/00 Nachricht zu geben.

Elbing, den 24. August 1901.

Der Königliche Staatsanwalt.

2705 Der Schiffszimmermann Johannes Wilhelmus de Wit, geboren 21. November 1878 zu Dieren, Gemeinde Rheden Provinz Gelderland in Holland, ist nach (noch nicht rechtskräftiger) Verurtheilung zu 8 Jahren Zuchthaus in der Nacht zum 10. Juli 1901 aus dem Gefängnisse hier entsprungen.

de Witt, der sich fälschlich auch Teisinger genannt hat, ist sehr groß, schlank, bartlos, ganz ohne Haupthaar und Augenbrauen, auf der linken Hand mit einem Stern, auf der rechten mit Anker und Stern tätowirt, trägt am Ringfinger einen Ring und hat an einem Handgelenke eine Narbe. Beim Entweichen trug er Fußfesseln, deren Verbindungslette er vorher gesprengt haben muß.

Um Nachforschungen, Wiedergreifung und Ablieferung an das nächste Gefängniß wird ersucht. de Wit ist im höchsten Grade gefährlich. 3 L 47/01.

Riel, den 22. August 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2706 Gegen den Fleischer Andreas Reiß aus Stangenwalde, der flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen eines in der Nacht vom 11. zum 12. Juli 1901 von ihm in Bogutken, Kreis Berent, mittels Einbruchs verübten Diebstahls an 13 Schafen verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 31 Jahre, Religion katholisch, Geburtsort Döblau, Größe 1,65 m, Haare und Schnurrbart blond, Gestalt kräftig.

Schöneck Westpr., den 22. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2707 Gegen den Walzer Gustav Horn, zuletzt in Bitterf geboren am 25. August 1871 zu Marienburg, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 4 J Nr. 776/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 29 Jahre, Größe 1 m 70 cm, Statur unterlegt, Haare hellblond, Augen grau, Nase länglich, Backenbart spitz zugeschnitten, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch.

Bochum, den 22. August 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

2708 Gegen den Arbeiter Oskar Jajchinski aus Danzig, geboren am 21. November 1872 in Danzig, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts in Danzig vom 6. Juli 1901 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden.

Es wird erjucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 1 L I Nr. 48/01 sofort Mittheilung zu machen.

Danzig, den 24. August 1901.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erneuerungen.

2709 Der hinter den Militärpflichtigen, Klempner Bruno (Bronislaus) Suchorski, zuletzt in Danzig aufhaltend, unter dem 4. Juli 1893 erlassene, in Nr. 28 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 23. August 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2710 Der gegen den Arbeiter Wilhelm Kuwaldt in Nr. 41, pro 1894, unter Nr. 4135 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Neuenburg, den 15. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2711 Der gegen den Arbeiter Josef Krzajinski in Nr. 41, pro 1894, unter Nr. 4134 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Neuenburg, den 15. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2712 Der hinter dem Arbeiter Bronislaw Budzinski aus Gr. Waplich, Kreis Stuhm, unterm 23. Juli 1900 erlassene, in Nr. 31 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Br. Stargard, den 15. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2713 Der hinter dem Arbeiter und Ruchhirt Johann Wagner, unbekanntes Aufenthalts, unter dem 4. Dezember 1900 erlassene, in Nr. 4 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Elbing, den 21. August 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2714 Der gegen den Knecht Ferdinand Gottlieb Reimann aus Hermsdorf, Kreis Heiligenbeil, geboren daselbst am 24. Februar 1871, unterm 18. September 1899 wegen Diebstahls erlassene Steckbrief ist noch nicht erledigt und wird hierdurch erneuert.

Dortmund, den 16. August 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2715 Der hinter den Wehrpflichtigen Ernst Samuel Lannhäuser und Genossen unter dem 31. Dezember 1890 erlassene, in Nr. 3 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 20. August 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2716 Der hinter den Wehrpflichtigen Rudolf Lukaszewski unter dem 12. Dezember 1889 erlassene,

in Nr. 52 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 20. August 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2717 Der hinter dem Fleischergehilfen Josef Kapielski (Kobielski) unter dem 20. Juni 1900 erlassene, in Nr. 26 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Elbing, den 21. August 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2718 Der hinter dem Böttchergehilfen Wilhelm Sufrow unter dem 21. Mai 1901 erlassene, in Nr. 22 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Elbing, den 24. August 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erledigungen.

2719 Der gegen den Knecht Franz Richter aus Br. Holland, unter dem 26. Juli 1901, im Anzeiger für 1901, Nr. 31, Seite 390, unter Nr. 2443 erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Braunsberg, den 20. August 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2720 Der gegen den Schneidergehilfen David Kiffes aus Mohrunen, unter dem 1. August 1901, im Anzeiger für 1901, Nr. 32, Seite 400, unter Nr. 2520 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Braunsberg, den 20. August 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2721 Der hinter dem Matrosen Willy Schmidt im Anzeiger pro 1901, Stück 18, Nr. 1421 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 12. August 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2722 Der hinter dem Schweizer Adolf Kuckel unter dem 10. Juli 1900 erlassene, in Nr. 29 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 22. August 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2723 Der im Anzeiger pro 1900, Stück 51, Seite 580, Nr. 3943 hinter dem Arbeiter Paul Schön erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 22. August 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2724 Der hinter der Dienstmagd Auguste Pirl in Stück 29, unterm 11. Juli 1900, unter Nr. 2144 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neuenburg, den 19. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2725 Der hinter dem Arbeiter Jacob Klein in Stück 29 unterm 11. Juli 1900 unter Nr. 2138 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neuenburg, den 19. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2726 Der hinter dem Schiffer und Arbeiter Johann Budig unter dem 22. Oktober 1894 erlassene, in Nr. 44

dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.
Graudenz, den 20. August 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2727 Der hinter dem Maurer Julius August Dorn zu Danzig, Scheibenrittergasse 6, geboren den 21. Dezember 1873 zu Carthaus, evangelisch, ledig, vorbestraft, unter dem 13. August 1901 erlassene, in dieses Blatt aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 22. August 1901.

Königliches Amtsgericht 14.

2728 Der hinter dem Rechnungsführer Karl Müller-Klein aus Frankfurt a. M., zuletzt in Krögen, unter dem 26. Juni 1901 erlassene, in Nr. 27 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 23. August 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2729 Der hinter dem Maurer Leonhard Dombrowski unter dem 13. Dezember 1900 erlassene, in Nr. 50 — 3949 — dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 24. August 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2730 Der hinter dem Schachtmeister Wladislaus Kowalski unter dem 1. August 1901 erlassene, Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 24. August 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2731 Der unter dem 17. Juli 1901 hinter dem Arbeiter Richard Thtel, ohne Aufenthalt, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stuhm, den 24. August 1901.

Der Königliche Anwalt.

2732 Der unterm 16. Juli 1901 hinter dem Redakteur Hermann Mantowski aus Allenstein erlassene Steckbrief ist erledigt.

Alenstein, den 26. August 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Zwangversteigerung.

2733 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Elbing Grünstraße Nr. 21 belegene, im Grundbuche von Elbing XIII Nr. 289 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Wittwe Emilie Stangenberg geb. Reddig eingetragene Grundstück am **6. November 1901**, Vormittags 10 $\frac{1}{4}$ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 12, versteigert werden.

Elbing, den 19. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2734 Das am 19. September 1901, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht zur Versteigerung kommende in Borsdichow Kreis Pr. Stargard belegene Grundstück der Gastwirthsfrau Ida Werner, geborenen Lessmer, führt die Grundbuchezeichnung: Borsdichow Blatt 141, nicht wie in Nr. 27 irrthümlich angegeben Blatt 114.

Pr. Stargard, den 23. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

Ediktal-Citationen und Aufgebote.

2735 Die verwittwete Frau Johanna Schuster geb. Bünsow in Danzig, Burgstraße Nr. 8, vertreten durch den Rechtsanwalt Wessel in Danzig, klagt gegen den Seemann Otto Hermann Bünsow, zuletzt in Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Darlehne aus der Zeit vom 9 Juli 1871 und 1. April 1872 mit dem Antrage auf kostenpflichtige Verurtheilung zur Zahlung von 210 Mk. nebst 5% Zinsen vom 1. Dezember 1872 bis 31. Dezember 1899 und 4% Zinsen seit dem 1. Januar 1900 und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Danzig, Pfefferstadt Nr. 33/35, Zimmer 40/41, auf den **18. Dezember 1901**, Vormittags 11 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 14. August 1901

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts,
Abthl. 9.

2736 In der August Massell'schen Nachlasspflegschafts-sache haben sich als Erben des am 23. Juni 1899 in Glinke Kreis Puzig Westpr., verstorbenen underebelichten Arbeiters August Wilhelm Massell, geboren am 20. November 1829 in Zdrewen Kreis Bauenburg i. Pom.

1. seine Nichte die Frau Bahnaffistent Auguste Galler geb. Wädtkle in Breslau,
2. seine Nichte die Frau Johanna Galler geb. Wädtkle in Chicago.

legitimirt. Alle diejenigen, welche nähere oder gleich nahe Erbsprüche auf den Nachlass erheben, werden aufgefordert, sich mit ihren Rechten spätestens bis zum **18. Dezember 1901** beim unterzeichneten Gerichte zu melden und zu legitimieren, widrigenfalls die Erb-scheinigung für die oben bezeichneten Erben ausgestellt werden wird.

Puzig, den 14. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2737 Der verschollene Ferdinand Jacob Dettloff, geboren am 2. Oktober 1827, zuletzt wohnhaft in Espenkrug, Kreis Neustadt Westpr., soll für todt erklärt werden.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den **1. April 1902**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Zoppot, den 15. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2738 Die nachbenannten Wehrpflichtigen:

1. Albert Wilhelm Roszkowski, geboren 18. Februar 1877 in Elbing, zuletzt in Elbing,
2. Gustav Adolf Arndt, geboren 21. März 1878 in Elbing, zuletzt in Elbing,

3. Philipp Jakob Ortek, geboren ^{7. Oktober} ~~25. September~~ 1878
in Riga in Rußland, zuletzt dort,
4. Bruno Theodor Felger, geboren 27. Oktober
1878 in Elbing, zuletzt in Elbing,
5. Maximilian Fischer, geboren 23. November 1878
in Elbing, zuletzt in Elbing,
6. Friedrich Paul Korzai, geboren 21. Juli 1878
in Elbing, zuletzt in Elbing,
7. Ludwig Ferd. Friedr. Mathaus, geboren 9. Januar
1878 in Elbing, zuletzt in Elbing,
8. Moritz Mueller, geboren 31. Dezember 1878 in
Elbing, zuletzt in Elbing,
9. Dekar Wilhelm Reuthardt, geboren 22. Juli
1878 in Elbing, zuletzt in Elbing,
10. Max Carl Diersdorff, geboren am 30. Januar
1878 in Elbing, zuletzt in Elbing,
11. Friedrich August Perschke, geboren 27. Juni 1878
zu Elbing, zuletzt in Elbing,
12. Adalbert Schlessiger, geboren 14. Mai 1878 in
Elbing, zuletzt in Elbing,
13. Emil Arthur Teschner, geboren 3. Oktober 1878
in Elbing, zuletzt in Elbing,
14. Eugen Paul Jagermann, geboren 15. Oktober
1878 in Elbing, zuletzt in Elbing,
15. Hermann Friedr. Zadnick, geboren am 9. Oktober
1878 in Warschau, zuletzt dort,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Dieselben werden auf den **4. Dezember 1901**, Vormittags 9 Uhr vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts in Elbing, Zimmer 39, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission des Aushebungsbezirkes des Stadtkreises zu Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellte Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 22. August 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2739 Durch Urtheil des unterzeichneten Gerichts vom 15. April 1901 sind:

1. der Weber Johann Friedrich Hoge,
 2. dessen Ehefrau Anna Caroline Augustine geborne Hoge,
 3. der Arbeiter Heinrich Wilhelm Hoge,
- zu 1 und 2 zuletzt in Slawoschin zu 3 in Karwenbruch wohnhaft, für todt erklärt worden und ist als Zeitpunkt des Todes der 31. Dezember 1881 festgesetzt. Als Erben der für todt erklärten Personen haben sich:
1. der Altstizer Otto Martin Hoge in Ostrau,
 2. der Eigenthümer Ferdinand Hoge in Abbau Ostrau,
- gemeldet.

Alle diejenigen, welche nähere oder gleichnahe Erbsprüche auf den Nachlaß erheben, werden aufgefodert, sich spätestens bis zum **18. Dezember 1901**, mit ihren Rechten zu melden, widrigenfalls die Ausstellung der Erbbscheinigung für die oben bezeichneten Erben erfolgen wird.

Putzig, den 14. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2740 Die Eigenthümer August und Justine geborene Burtowski-Kossich Eheleute in Elbing, haben als eingetragene Eigenthümer des Grundstücks Elbing XI Nr. 279 das Aufgebot der auf diesem Grundstücke Abtheilung III Nr. 3 für die 4 Kinder des Gottfried Greife berg auf Grund des Erbvertrages am 17. August 1844 zufolge Verfügung vom 3. Januar 1845 eingetragenen Kaution von 96 Thlr. 20 Sgr. beantragt.

Von den Geschwistern Greifenberg sind:

Franz August, geboren den 15. Juli 1832
und

Henriette Wilhelmine, geboren den 31. Mai 1840, beziehungsweise deren Rechtsnachfolger unbekannt. Dieselben werden daher auf Antrag der Grundstücks-Eigenthümer aufgefordert, ihre etwaigen Rechte auf diese Kaution spätestens in dem auf den **17. Oktober 1901**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten werden ausgeschlossen werden.

Elbing, den 6. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2741 Auf den Antrag des Besitzers Anton von Cieszyński in Gostomie, vertreten durch den Rechtsanwalt Bronk in Berent, vom 15. April 1901 werden hiermit die Hypothekenbriefe aufgeboden, welche über folgende Posten gebildet sind:

- a. 51 Thaler 6 Sgl. gleich 153 Mk. 60 Pf. Mutterertheil zu fünf v. H. jährlich verzinslich auf den Besitzersohn Dircent Daufrius v. Cieszyński in Gostomie, eingetragen im Grundbuche von Gostomie Blatt 6 Abtheilung III Nr. 6.
- b. 300 Mark zu sechs v. H. jährlich verzinslich für den Kaufmann Wilhelm Wirthschaft in Danzig, eingetragen im Grundbuche von Gostomie Blatt 15 Abtheilung III Nr. 1.

Die unbekanntten Inhaber der vorstehend bezeichneten Hypothekenbriefe werden aufgefordert, bis spätestens in dem auf den **23. Dezember 1901**, Mittags 12 Uhr, Zimmer Nr. 3, des unterzeichneten Amtsgerichts anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte bei dem Gerichte anzumelden und die Briefe vorzulegen, widrigenfalls dieselben für kraftlos werden erklärt werden.

Berent, den 11. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2742 In der Strafsache gegen den Kochjungen Alfred Lux zu Danzig, z. St. unbekanntten Aufenthalts, wegen Vergehens gegen § 298 St. G. B., werden Sie

im Auftrage des Königl. Amtsgerichts, zur Hauptverhandlung auf den **9. November 1901**, Vormittags 11 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht in Danzig, Neugarten 27 part., Zimmer 1 und 2, unter der Warnung geladen, daß im Falle unentschuldigter Ausbleibens Ihre Verhaftung oder Vorführung erfolgen wird.

An den Kochjungen Alfred Lux zu Danzig, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts.

Danzig, den 24. August 1901.

Frankon,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 12.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

2743 Der Versicherungsbeamte Paul Anders und seine Ehefrau Irma geb. Schulze, welche ihren Wohnsitz 1898 nach Zoppot verlegt haben, haben durch gerichtlichen Vertrag d. d. Marienburg den 8. Juni 1895 die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Zoppot, den 15. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2744 Der Wärter Adolf Schwichtenberg hier und seine Ehefrau Martha geb. Schulz, haben durch Ehevertrag vom 19. Juni 1901 die Verwaltung und den Nießbrauch des Ehemannes an dem Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen.

Dies ist in unser Güterrechtsregister unter Nr. 37 eingetragen.

Neustadt Westpr., den 20. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2745 Die Gerichtsassistent Ernst und Therese, geb. Walter-Ferr'schen Eheleute in Danzig, haben durch Vertrag vom 21. Dezember 1900 für ihre Ehe den gesetzlichen Güterstand des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen.
Danzig, den 19. August 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

2746 Die Malermeister und Restaurateur Friedrich Wilhelm und Anna Louise Wilhelmine, geb. Grütz-Gie'schen Eheleute in Langfuhr, haben durch Vertrag vom 19. August 1901 für die fernere Dauer ihrer seit dem 19. September 1900 bestehenden Ehe die Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau ausgeschlossen, so daß Gütertrennung gilt.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen.
Danzig, den 22. August 1901.

Königliches Amtsgericht 2.

2747 In unser Güterrechtsregister ist heute Band I Seite 81 folgende, die Ehe der Ziegeleibesitzer August und Auguste geborene Kochler-Wildermann'schen Eheleute in Steinort betreffende Eintragung bewirkt:

Durch Vertrag vom 3. August 1901 ist an Stelle des bisherigen Güterstandes, der allgemeinen

Gütergemeinschaft, der Güterstand der Gütertrennung unter Ausschließung aller Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Ehefrau eingeführt.

Elbing, den 14. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2748 Die Rentler Gustav und Auguste, geb. Schliemann-Thiel'schen Eheleute in Danzig, haben durch Vertrag vom 22. August 1901 für die fernere Dauer ihrer Ehe die Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau ausgeschlossen, so daß Gütertrennung gilt.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen.
Danzig, den 22. August 1901.

Königliches Amtsgericht 2.

2749 Die Regierungsbaumeister und Stadtbaurath a. D. Carl Julius und Auguste Marianne geborene Quast-Kühne'schen Eheleute in Oliva, haben durch Vertrag vom 19. August 1901 für die fernere Dauer ihrer seit dem 22. Dezember 1899 bestehenden Ehe die Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau ausgeschlossen, so daß Gütertrennung gilt.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen.
Danzig, den 22. August 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

2750 In unser Güterrechtsregister Seite 20 ist eingetragen worden, daß die Eigenthümer Anton und Franziska geb. Wiczakowska-Datta'schen Eheleute zu Erzhbau durch gerichtlichen Vertrag vom 26. Juli 1901 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Berent, den 15. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

Berschiedene Bekanntmachungen.

2751 In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 1. Dezember 1900 verstorbenen Bäckermeisters August Lemke aus Elbing ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf den 12. September 1901, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 12, bestimmt.

Elbing, den 13. August 1901.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

2752 Durch Ausschlußurtheil des unterzeichneten Gerichts vom 12. August 1901 sind die Sparlaffenbäcker Nr. 11621 und 11661 über 140,85 Mark bzw. 1276,39 Mark ausgesetzt für Theophil Kuczowski bzw. Frau Ottilie Kuczowski für kraftlos erklärt worden.

Neustadt Westpr., den 15. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2753 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Johann Bobber in Puzig wird, nachdem der im Vergleichstermine vom 15. Juni 1901 an-

genommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 15. Juni 1901 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.
Puzig, den 17. August 1901.

Königliches Amtsgericht 1.

2754 Der Eigenthümer Theodor Reidler in Güttnland ist zum sachverständigen Mitgliede der Kommission für den Bezirk Güttnland-Kriefstohl zur Entscheidung über die von den Tabackpflanzern gegen die Festsetzung der von ihnen zu vertretenden Tabackgewichtsmengen etwa zu erhebenden Einsprüche — § 7 des Tabacksteuer-gesetzes vom 16. Juli 1879 — vom Herrn Regierungs-Präsidenten hier an Stelle des aus dieser Kommission wegen seines hohen Alters ausgeschiedenen Mühlenbesitzers Ohl ernannt worden.

Danzig, den 21. August 1901.

Die Provinzial-Steuer-Direktion.

2755 Das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Schneider und Howahrde in Sommerort, Inhaber Zimmermeister Eduard August Schneider und Johannes Howahrde, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Marienburg, den 14. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2756 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Käseerpächters Fr. Wittmer aus Wengelwalde, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Marienburg, den 14. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2757 Das Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Kaufmann Clara Schilling, aus Marienburg wird nach rechtskräftiger Bestätigung des Zwangsvergleichs vom 26. Juni 1901 hierdurch aufgehoben.

Marienburg, den 14. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2758 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mühlenbesitzers Oskar Durandt in Nieder Schridlau wird Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf den 20. September 1901, Mittags 12 Uhr, anberaumt.

Berent, den 21. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2759 In der Untersuchungssache gegen den Oberleutnant Max Weidmann vom Grenadier Regiment König Friedrich I (4 Ostpr.) Nr. 5 wegen Fahnenflucht wird auf Grund der §§ 69 ff des Militär-Strafgesetzbuchs sowie der §§ 356, 360 der Militärstrafgerichtsordnung der Beschuldigte hierdurch für fahnenflüchtig erklärt und sein im deutschen Reiche befindliches Vermögen mit Beschlag belegt.

Danzig, den 20. August 1901.

Königliches Gericht der 26. Division

2760 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Levy in Elbing wird nach

erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Elbing, den 15. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2761 In der Konkursfache der August Lemke'schen Nachlassmasse soll die Schlußvertheilung erfolgen. Die zu vertheilende Masse beträgt 1114 Mark 26 Pf. — Es sollen 5382 Mark 90 Pf. nicht bevorrechtigte Gläubiger-Forderungen berücksichtigt werden.

Elbing, den 22. August 1901.

Der Konkurs-Verwalter.

2762 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhwaarenhändlers Max Lewy in Elbing ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den 7. September 1901, Vormittags 11½ Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht in Elbing, Zimmer Nr. 12, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 11, zur Einsicht der Betheiligten niedergelegt.

Elbing, den 12. August 1901.

Neumann,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

2763 Ueber das Vermögen des Kaufmanns Hugo Breslauer in Elbing ist heute Mittags 12¼ Uhr das Konkursverfahren eröffnet worden.

Konkursverwalter, Kaufmann Ludwig Wiedwald in Elbing.

Anmeldungen bis zum 30. September 1901.

Erste Gläubigerversammlung den 11. September 1901, Vormittags 10½ Uhr.

Allgemeiner Prüfungstermin den 9. Oktober 1901, Vormittags 11¼ Uhr.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 9. September 1901.

Elbing, den 27. August 1901.

Neumann,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

2764 Ueber das Vermögen des Schuhmachermeisters Emil Treptau in Elbing ist heute Nachmittags 4¾ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter, Kaufmann Ludwig Wiedwald in Elbing.

Anmeldefrist bis zum 1. Oktober 1901.

Erste Gläubigerversammlung am 21. September 1901, Vormittags 11 Uhr.

Allgemeiner Prüfungstermin am 9. Oktober 1901. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 16. September 1901.

Elbing, den 26. August 1901.

Neumann,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

2765 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters Rudolf Zechter aus Elbing wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 20. Juli 1901 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen

Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Elbing, den 22. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2766 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Goetz in Elbing wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 12. Juli 1901 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Elbing, den 22. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

2767 Ueber das Vermögen des Baugewerkmeisters Wilhelm Pippke in Zoppot ist am 28. August 1901, Vormittags 9 $\frac{1}{4}$ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Kreisstarke Arnold in Zoppot. Offener Arrest mit Anzeigefrist sowie Anmeldefrist bis zum 28. September 1901. Erste Gläubigerversammlung 23. September 1901, Vormittags 10 Uhr, Zimmer 2. Prüfungstermin am 14. Oktober 1901, Vormittags 10 Uhr, Zimmer 2.

Zoppot, den 28. August 1901.

Königliches Amtsgericht.

Inserate im „*Öeffentlichen Anzeiger*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltene Korpuszeile 20 Pf.

Rediact im Amtsblattbureau der Königl. Regierung zu Danzig Druck von A. Schroth in Danzig.
